

5470 - DDC-Kurznotation

ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Formatdokumentation, Feldbeschreibungen

Stand: 16.05.2018

PICA3 / Steuerzeichen	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21 / UF / Pos.
5470	045K	N	DDC-Kurznotation	(die Inhalte aus diesem Feld werden voraussichtlich ab 15.05.2018 ausgeliefert, zukünftig MARC-Felder 082 und 083, sobald die Voraussetzungen für die Auslieferung erfüllt sind).
"[...]"	\$e	N	Kennzeichnung	-
-ohne-	\$a	N	DDC-Kurznotation	-
"\$E"	\$E	N	Kennzeichnung der Erfassungsart (Code)	-
"\$H"	\$H	N	Herkunft (Code)	-
"\$K"	\$K	N	Konfidenzwert (1,000 - 0,000)	-
"\$D"	\$D	N	Datum der automatischen Erstellung (JJJJ-MM-TT)	-

UF	Indextyp/Schlüsseltyp	Indexierungsroutine	ADI
\$a	DKN / DKN	Sy	
\$E	KEF/KEF	W	
\$H	KHE/KHE	W	
\$K	KOM / KOM	W	
\$D	KDA / KDA	Ph	

Verwendung

Das Feld wird seit Oktober 2015 durch die maschinelle Klassifikation besetzt.

Das Feld wird derzeit nur in denjenigen Oaf-Sätzen belegt, die im Feld 5050 eine maschinell erstellte Sachgruppe aufweisen. (Beispiel: 5050 610\$E\$m\$H\$dnb\$K1,000\$D2016-05-26)

(Zur maschinellen Sachgruppenvergabe siehe auch [5050 - Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliografie](#)).

Link zum ZDB-Format

Kein ZDB-Feld.

Beschreibung des Feldinhaltes

Das erste Unterfeld \$e enthält die Kennzeichnung DDC23k, die Auskunft über die Art der DDC-Kurznotation gibt.

Das Unterfeld \$a enthält die maschinell erstellte DDC-Kurznotation.

Die Unterfelder \$E, \$H und \$D enthalten Provenienz-Informationen.

Im Unterfeld \$E (Kennzeichnung der Erfassungsart) werden die Codes **m** (= maschinell gebildet) und **i** (= intellektuell vergeben) verwendet. Der Code "i" wird im Rahmen des Qualitätsmanagements vergeben.

Im Unterfeld \$H (Herkunft) wird die Bezeichnung des Prozesses angegeben, aus dem die Daten in PICA/CBS übernommen wurden. Der Prozess zur automatischen Erstellung der DDC-Kurznotation mit der Averbis-Software wird mit dem Code **aep-kn** beschrieben.

Das Unterfeld \$D zeigt das Datum der maschinellen Erstellung der DDC-Kurznotation an.

Das Unterfeld \$K zeigt den Konfidenzwert an, mit dem die Software die DDC-Notation ermittelt hat. Das Unterfeld \$K kann Werte zwischen 1,000 und 0,000 enthalten.

Im Unterfeld \$M des Feldes 5051 wird die aktuell verwendete Konfiguration für die maschinelle Erstellung der DDC-Kurznotation im Feld 5470 angegeben.

Beispiel: **5051 \$KK_A9_01_20180116_de\$LS_WA9_WB45_20180119_de\$MMK_610_A5_03_20180125_de**

Ausführungsbestimmungen

Die maschinelle Erstellung der DDC-Notationen wird nach dem Prozess der maschinellen Sachgruppenvergabe durchgeführt.

Codes

Medizinische DDC-Kurznotationen: <http://www.dnb.de/Subsites/ddcdeutsch/SharedDocs/Downloads/DE/anwendung/ddcGliederungMedizin.html>

Übersicht über die bereits vorhandenen DDC-Kurznotationen: [Entwicklung Kurznotationen 2017: Entwicklungsübersicht](#)

\$E	Kennzeichnung der Erfassungsart
m	maschinell gebildet
i	intellektuell vergeben (Qualitätsmanagement)
\$H	Herkunft
aep-kn	durch die DNB maschinell mit der Averbis-Software erzeugte DDC-Kurznotation

Beispiele

5470 [DDC23k]610.73 \$Em\$H aep-kn \$K 0,97944 \$D 2018-04-23	maschinell erzeugte DDC-Kurznotation mit Kennzeichnung DDC23k, Konfidenzwert und Datum
5470 [DDC23k]303.483 \$Em\$H aep-kn \$K 0,97225 \$D 2018-04-20	

Altdaten / Datenpflege

Alte Beschreibung, Stand: 02.11.2017

Im Rahmen von Wiederholungsläufen können in unregelmäßigen Abständen Dokumente neu prozessiert werden. Dabei werden alle Informationen (auch die Relevanzbeurteilung) im Feld 5470 überschrieben.

Verwendung

Das Feld wird seit Oktober 2015 durch die maschinelle Klassifikation besetzt.

Das Feld wird derzeit nur in denjenigen Oaf-Sätzen belegt, die im Feld 5050 eine maschinell erstellte Hauptsachgruppe 610 (Medizin, Gesundheit) und 004 (Informatik) aufweisen. Beispiel: 5050 610**\$Em\$H**dnb**\$K**1,000**\$D**2016-05-26

(Zur maschinellen Sachgruppenvergabe siehe auch [5050 - Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliografie](#)).

Link zum ZDB-Format

Kein ZDB-Feld.

Beschreibung des Feldinhaltes

Das erste Unterfeld \$e enthält die Kennzeichnung MKN, die Auskunft über die Art der DDC-Notation gibt. Die Abkürzung MKN bedeutet "medizinische Kurznotation".

Das Unterfeld \$a enthält die maschinell erstellte DDC-Kurznotation.

Die Unterfelder \$E, \$H und \$D enthalten Provenienz-Informationen. Im Unterfeld \$E (Kennzeichnung der Erfassungsart) kann der Code **m** (= maschinell gebildet) vergeben werden. Im Unterfeld \$H (Herkunft) wird die Bezeichnung des Prozesses angegeben, aus dem die Daten in PICA/CBS übernommen wurden. Der Prozess zur automatischen Erstellung der DDC-Kurznotation mit der Averbis-Software wird mit dem Code **aep-kn** beschrieben. Das Unterfeld \$D zeigt das Datum der maschinellen Erstellung der DDC-Kurznotation an.

Das Unterfeld \$K zeigt den Konfidenzwert an, mit dem die Software die DDC-Notation ermittelt hat. Das Unterfeld \$K kann Werte zwischen 1,000 und 0,000 enthalten.

Im Unterfeld \$M des Feldes 5051 wird die aktuell verwendete Konfiguration für die maschinelle Erstellung der DDC-Kurznotation im Feld 5470 angegeben. Beispiel: 5051 **\$KK_A4_04_20150820_de\$MMK_A1_02_20150821_de**

Ausführungsbestimmungen

Die maschinelle Erstellung der DDC-Notationen wird nach dem Prozess der maschinellen Sachgruppenvergabe durchgeführt.

Codes

Medizinische DDC-Kurznotationen: <http://www.dnb.de/Subsites/ddcdeutsch/SharedDocs/Downloads/DE/anwendung/ddcGliederungMedizin.html>

\$E	Kennzeichnung der Erfassungsart
m	maschinell gebildet
\$H	Herkunft
aep-kn	durch die DNB maschinell mit der Averbis-Software erzeugte DDC-Kurznotation

Beispiel

5470 [MKN]616.2\$Em\$Haep-kn\$K0,758\$D2017-03-08	maschinell erzeugte DDC-Kurznotation mit Konfidenzwert und Datum, mit Kennzeichnung MKN
---	---